

Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e. V. (VDL)
Bundesverband Deutscher Ziegenzüchter e.V. (BDZ)
Deutsche Gesellschaft für Züchtungskunde e. V. (DGfZ)

Pressemitteilung - 13. September 2013



VDL, BDZ und DGfZ laden ein zum Workshop

"Erhaltung der genetischen Vielfalt: Schaf/ Ziege"
- Ergebnisse und Folgerungen aus dem Monitoring-Projekt

am 31.10.2013 in Bonn ein

Am **Donnerstag, dem 31.10.2013**, wird in der Andreas-Hermes-Akademie **in Bonn** der **Monitoring-Workshop** der Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e.V. sowie dem Bundesverband Deutscher Ziegenzüchter e.V. mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde e.V. zum Thema **Erhaltung der genetischen Vielfalt: Schaf/ Ziege** stattfinden.

Von 10:30-16:30 Uhr werden Ergebnisse und Folgerungen aus dem Monitoring-Projekt „Tiergenetische Ressourcen: Schaf/Ziege“ vorgetragen und diskutiert. Bei diesem 30 Monate dauernden Projekt wurden die heimischen Schaf- und Ziegenrassen u. a. hinsichtlich der aktuellen Population genau untersucht und hinsichtlich verschiedener Fragestellungen ausgewertet; eine einmalige und vom Bundesministerium unterstützte Maßnahme, die sehr interessante Ergebnisse u. a. für die zukünftige Zuchtarbeit aufzeigt.

Eingeladen sind nicht nur die Vertreter der Zuchtverbände, für Tierzucht verantwortliche Vertreter des Bundes und der Länder sowie der Wissenschaft, sondern auch interessierte Züchter. Der Monitoring-Workshop findet statt am

Donnerstag, 31.10.2013,
von 10:30-16:30 Uhr
in der
Andreas Hermes Akademie,
In der Wehrhecke 1,
53125 Bonn.

Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich bis zum
01.10.2013 bei der VDL-Geschäftsstelle:

Tel.: (030) 319 04-548

Fax: (030) 919 04-549

E-Mail: s.voell@bauernverband.net

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung!

Die Teilnahmegebühr beträgt 55,00 € und beinhaltet neben der Verköstigung auch den Tagungsband. Die Gebühr wird vor Ort kassiert.

**Programmablauf "Erhaltung der genetischen Vielfalt: Schaf/ Ziege"
- Ergebnisse und Folgerungen aus dem Monitoring-Projekt**

| | |
|-------------------|--|
| 10:30 Uhr | Beginn der Veranstaltung |
| 10:30 – 10:45 Uhr | Eröffnung und Begrüßung <i>Hr. Lauenstein; VDL-Vorsitzender, Hr. Frank; stellv. BDZ-Vorsitzender</i> |
| 10:45 – 11:15 Uhr | Einführungsreferat - Begrifflichkeit, Tierzuchtrechtlicher Auftrag - Rote Liste gefährdeter einheimischer Nutztierassen - Fachbeirat Tiergenetische Ressourcen <i>Referent: Hr. Dr. Jan-Hendrik Schneider, BMELV Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz</i> |
| 11:15 – 12:45 Uhr | Überblick über das durchgeführte Monitoring bei 21 Schaf- und 4 Ziegenrassen - Was bringt uns das Monitoring? - Welche Schlüsse können wir ziehen? <i>Referent: Hr. Fritz Reinhard, VIT Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V., Verden</i> |
| 12:45 – 13:40 Uhr | Mittagessen |
| 13:40 – 14:00 Uhr | Zusammenführung der Pedigrees aus den einzelnen Zuchtverbänden am Beispiel der Rasse „Schwarzköpfiges Fleischschaf“ <i>Referent: Hr. Dr. Ernst Brüggemann, Schafzuchtverband Nordrhein-Westfalen e. V.</i> |
| 14:00 – 14:20 Uhr | Abschätzung der effektiven Populationsgröße auf Basis der Monitoringdaten unter Anwendung verschiedener statistischer Methoden <i>Referentin: Fr. Carina Apelt, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler- Institut, Mariensee)</i> |
| 14:20 – 14:40 Uhr | Welchen Nutzen hat das Monitoring für die praktische Ziegenzucht? - Betrachtung der Monitoringergebnisse am Beispiel der Rasse „Thüringer Wald Ziege“ <i>Referentin: Fr. Dr. Katja Peter, Landesverband Thüringer Ziegenzüchter e.V./Vorsitzende Rassebeirat Thüringer Wald Ziege</i> |
| 14:40 – 15:20 Uhr | Kaffeepause |
| 15:20 – 15:40 Uhr | Welchen Nutzen hat das Monitoring für die praktische Zuchtarbeit? - Betrachtung der Monitoringergebnisse am Beispiel der Rasse „Coburger Fuchsschaf“ <i>Referent: Hr. Uwe Ralle, Landwirtschaftskammer Niedersachsen (Fuchsschafzüchter)</i> |
| 15:40 – 16:00 Uhr | Bedeutung der alten Blutlinien am Beispiel der Rasse „Merinolandschaf“ und „Alpines Steinschaf“ <i>Referent: Hr. Dr. Christian Mendel, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft</i> |
| 16:00 – 16:20 Uhr | Ausblick - Wie geht es weiter mit dem Monitoring? - Wie sollen Maßnahmen zur Erhaltung seltener Nutztierassen, wie Monitoring, Erhaltungsprogramme und Zuchtarbeit in den Züchtervereinigungen zukünftig gefördert werden? <i>Referent: Hr. Dr. Jan-Hendrik Schneider, BMELV Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz</i> |
| ca. 16:30 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Die Anfahrtsskizze zur Andreas Hermes Akademie können Sie der beigefügten Anlage entnehmen.

Ihr(e) VDL/ BDZ/DGFZ

Autor: Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände e. V.
Bundesverband Deutscher Ziegenzüchter e.V.

Adresse: Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin
Telefon: 030 319 04 548
Fax: 030 319 04 549
E-Mail: info@schafe-sind-toll.de
Website: www.schafe-sind-toll.com
www.ziegen-sind-toll.com